PRESSEINFORMATION WISSENSCHAFTSJAHR 2016\*17 - MEERE UND OZEANE

# "forscher ahoi!"

### "forscher – Das Magazin für Neugierige" nimmt die Meere und Ozeane in den Fokus

Berlin, 23.06.2016. Das Magazin "forscher ahoi!" (<a href="www.forscher-online.de">www.forscher-online.de</a>) nimmt Kinder und Jugendliche mit auf eine Expedition in unbekannte Welten. Die erste Ausgabe "Räuber am Riff" im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane stellt jungen Leserinnen und Lesern im Alter von acht bis zwölf Jahren nicht nur Haie und ihren Lebensraum vor, es verrät auch, wie die Profis große Fischschwärme zählen. Das Heft ist jetzt kostenlos erhältlich.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen zu vielen Aspekten der Nachhaltigkeit rund um den Globus. Das "forscher"-Magazin stellt neben tollen Forscherpersönlichkeiten auch die deutsche Forschungsflotte vor: Tauchende Roboter, Eisbrecher und Satelliten im All gehören zum Equipment.

Deutschlands berühmteste Meeresforscherin Dr. Antje Boetius berichtet von ihrer Expedition auf dem Forschungsschiff "Sonne" in den Pazifik. Dort spürt sie wertvollen Bodenschätzen nach. Sie erzählt, wie ein Tiefseepflug zum Einsatz kommt und warum Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler so gerne Tiefsee-Fernsehen schauen. In weiteren Nachrichten und Stories geht es um "Alleskönner Algen" oder auch um zarte Schönheiten – um Quallen. Ob die hirnlosen Glibbertiere Schmerzen spüren, wenn sie am Strand herumgeworfen werden, wird in der Rubrik "Die freche Frage" beantwortet.

Wer Lust auf mehr bekommt und seine Forscherleidenschaft noch an weiteren Themen aus Wissenschaft und Forschung erproben möchte, findet im Magazin zahlreiche Veranstaltungstipps des Wissenschaftsjahres 2016\*17, die sich besonders für junge Neugierige eignen.

Die Meere und Ozeane sind von zentraler Bedeutung für die Zukunft. Mehr als ein Drittel sensibler Lebensräume sind bereits zu stark benutzt oder zerstört. Es ist höchste Zeit, sie zu retten und verantwortungsvoll zu nutzen, signalisiert das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegebene Kindermagazin "forscher". Denn wir beeinflussen, wie viel Mikroplastik aus Duschgels und Waschmittel über die Flüsse in die Weltmeere fließen. Wir entscheiden, wie viel CO² wir den Weltmeeren zumuten und ob wir damit eine Versauerung der Meere und den Klimawandel in Kauf nehmen. Denn um Gewohnheiten zu ändern und die Trendwende einleiten zu können, braucht es Mut und Wissen.

## Hier gibt es das Heft:

Per Post: Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

Per Telefon: 030 18 272 272 1, per Fax: 030 18 10 272 272 1

Per E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, Internet: www.bmbf.de

Als E-Paper im Internet: www.forscher-online.de

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



#### Wissenschaftsjahr 2016\*17 - Meere und Ozeane

Die Meeresforschung ist Thema des Wissenschaftsjahres 2016\*17. Zu 71 Prozent bedecken Ozeane und Meere unseren Planeten. Sie sind Klimamaschine, Nahrungsquelle, Wirtschaftsraum – und sie bieten für viele Pflanzen und Tiere Platz zum Leben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchen die Ozeane seit Jahrhunderten; und doch sind sie noch immer geheimnisvoll und in weiten Teilen unerforscht. Im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane geht es um die Ergründung der Gewässer, ihren Schutz und eine nachhaltige Nutzung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit. Das Wissenschaftsjahr 2016\*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.

#### **Pressekontakt**

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016\*17 - Meere und Ozeane

Hans-Georg Moek | Christine Rutke Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin Tel.: +49 30 308811-31 | Fax: +49 30 818777-125

<u>presse@wissenschaftsjahr.de</u> <u>www.wissenschaftsjahr.de</u>

> Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

